

# Chinas Kohle-Züge und Krieg

geschrieben von Chris Frey | 1. März 2025

## Cap Allon

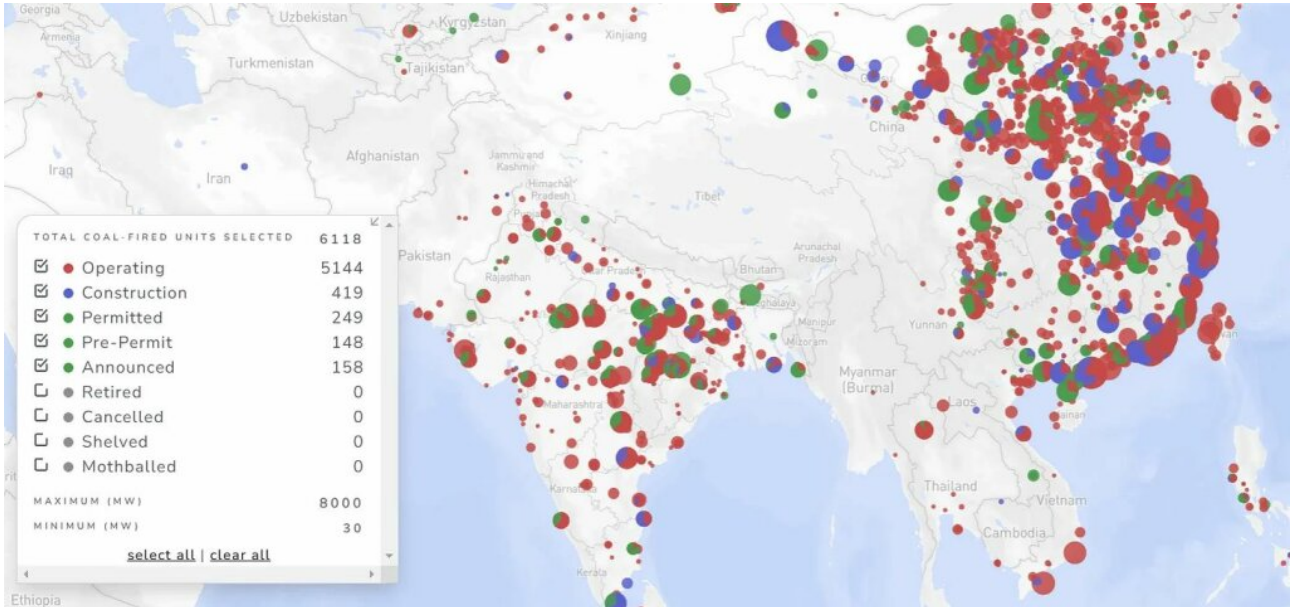
Das hier fand ich bei X, gepostet von [@wopizza4](#):



„Dieser Zug fährt 10 Mal am Tag an mir vorbei. 150 Waggons voll mit Kohle, unterwegs nach China. Sie verbrennen die Kohle, um den Strom zu erzeugen, der für den Bau von Solarzellen benötigt wird, und schicken sie dann auf riesigen Ölschiffen zu uns“, fährt er fort. „Wir montieren

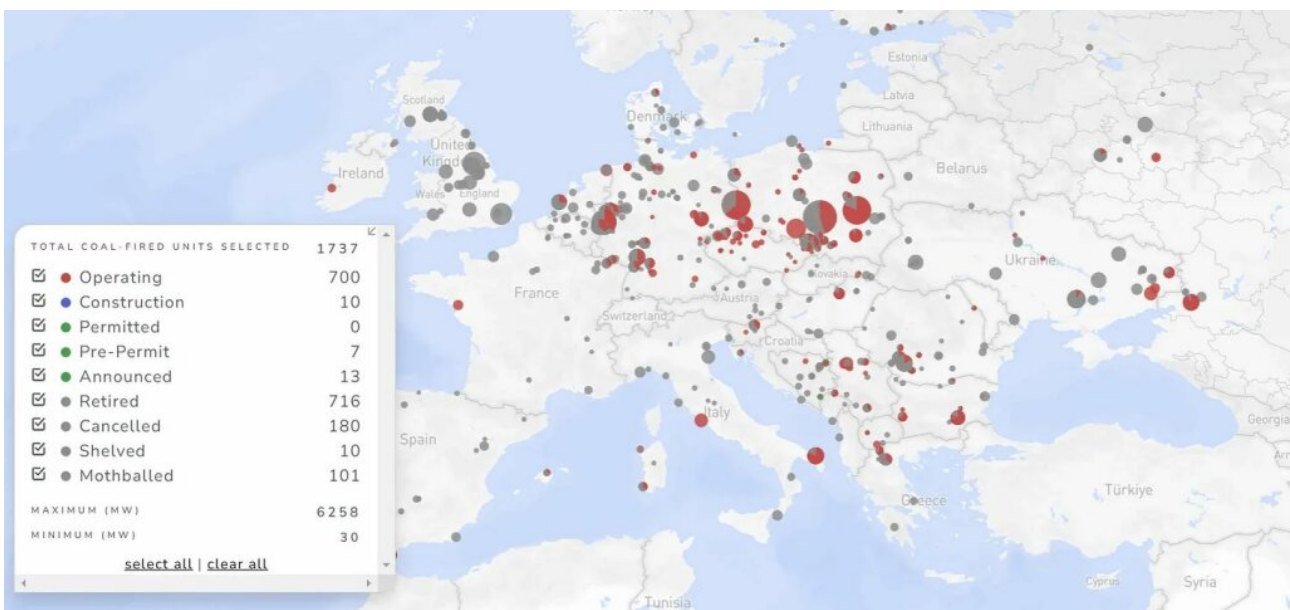
die Paneele dann auf unsere Dächer und nennen das emissionsfrei. Grüne Energie ist ein Betrug.“

Nach Angaben von [globalenergymonitor.org](http://globalenergymonitor.org) sind in Asien – vor allem in China und Indien – derzeit 5144 Kohlekraftwerke in Betrieb (rote Punkte), und weitere 1000 in Planung (blaue und grüne Punkte):



Im Gegensatz dazu haben die westlichen Länder die meisten ihrer Kohlekraftwerke stillgelegt.

In Europa sind nur noch 700 Anlagen in Betrieb und so gut wie keine in Planung. Die europäischen Staats- und Regierungschefs haben in ihrer unendlichen Weisheit in den letzten Jahren mehr als 1000 Kohlekraftwerke entweder stillgelegt, gestrichen, auf Eis gelegt oder eingemottet (graue Punkte):



Und in Amerika sieht es nicht anders aus, d. h. es sind nur wenige in

Betrieb (im Vergleich zu China) und ein lausiges, ja nur ein einziges, ist im Bau:



China weiß, was auf uns zukommt: **globale Abkühlung**. Ihre Wissenschaftler warnen schon seit Jahren davor.

[Hervorhebung im Original]

Die selbstmörderische Abschottung des Westens von allen billigen und zuverlässigen Energiequellen wird diesem zum Verhängnis werden, wenn er nicht schnell zur Vernunft kommt.

Meiner Meinung nach ist das ein Krieg, auch wenn viele im Westen das noch nicht erkannt haben – eine Realität, die von den kompromittierten Regierungsparteien und ihren Schoßhündchen-Medien verschleiert wird, nämlich dass sie sich verschworen haben, die Schafe immer auf das Falsche zu lenken.

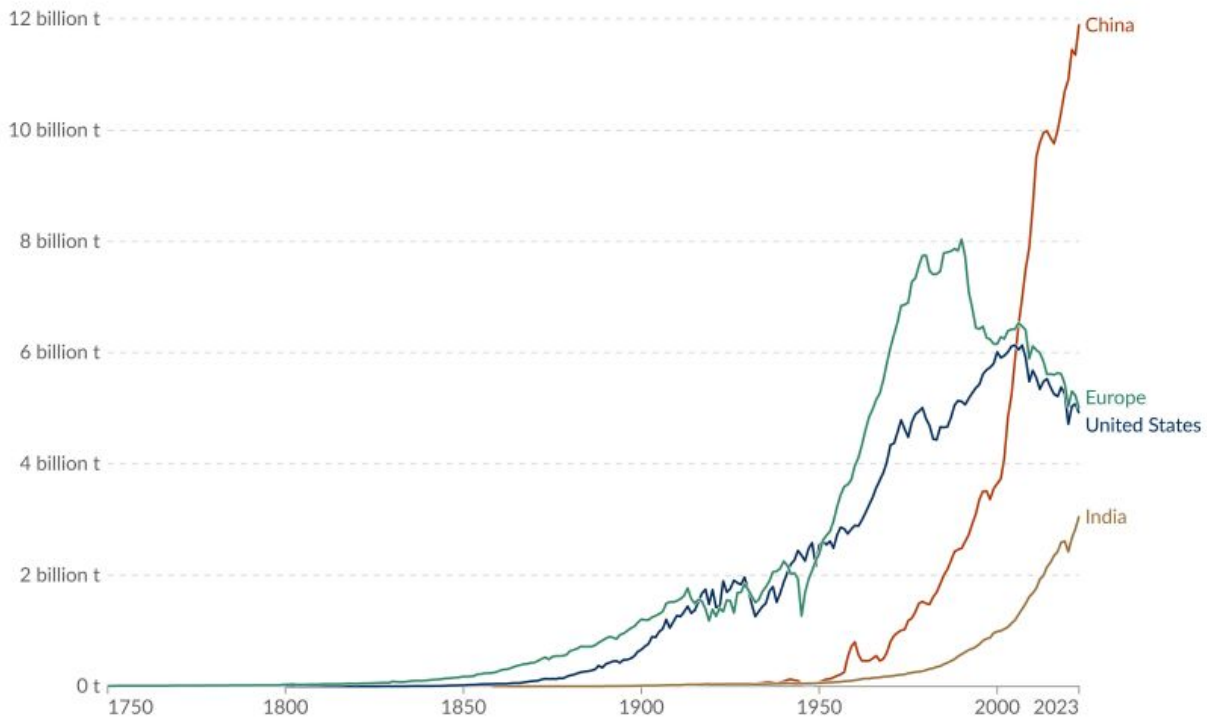
Lächerlicherweise loben westliche Medien oft Chinas grüne Bemühungen, indem sie zum Beispiel den Bau des einen oder anderen Solarparks hervorheben.

Wahrlich ein Witz:

# Annual CO<sub>2</sub> emissions



Carbon dioxide (CO<sub>2</sub>) emissions from fossil fuels and industry<sup>1</sup>. Land-use change is not included.



Data source: Global Carbon Budget (2024)

OurWorldinData.org/co2-and-greenhouse-gas-emissions | CC BY

1. Fossil emissions: Fossil emissions measure the quantity of carbon dioxide (CO<sub>2</sub>) emitted from the burning of fossil fuels, and directly from industrial processes such as cement and steel production. Fossil CO<sub>2</sub> includes emissions from coal, oil, gas, flaring, cement, steel, and other industrial processes. Fossil emissions do not include land use change, deforestation, soils, or vegetation.

Link:

[https://electroverse.substack.com/p/iraqi-desert-snow-middle-east-freeze?utm\\_campaign=email-post&r=320l0n&utm\\_source=substack&utm\\_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/iraqi-desert-snow-middle-east-freeze?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email)  
(Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

---

## EU-Skandale aufgedeckt

geschrieben von Chris Frey | 1. März 2025

*Einführung des Übersetzers: Hier folgen zwei Beispiele, wie die EU an sämtlichen Gremien vorbei ihre Politik durchzusetzen versucht. Ich habe jedoch wenig Hoffnung, dass das die „träge Masse“ aufweckt.*

# Die Propaganda-Maschinerie der EU: Finanzierung von NGOs, damit diese EU-Politik durchzusetzen helfen

## CLINTEL

Im Anschluss an einen neuen Bericht über den Umfang der EU-Finanzierung für Propaganda, einschließlich Klimafragen, fordert die Denkfabrik [MCC Brussels](#) die Einrichtung einer EU-DOGE\*. Lesen Sie den vollständigen Bericht [hier](#).

*[\*DOGE = Department of Government Efficiency = Behörde zu Effizienz-Steigerung von Behörden]*

*Aus der Presseerklärung von MCC Brussels:*

Ein brisanter Bericht enthüllt den dreisten Missbrauch von Steuergeldern durch die Europäische Kommission, die Milliarden in ein schattenhaftes Netzwerk von NRO und Denkfabriken fließen lässt, um ihre eigene politische Agenda zu fördern und abweichende Stimmen zum Schweigen zu bringen. Dieser riesige EU-NGO-Propagandakomplex untergräbt die Demokratie und stellt einen massiven Verrat an den europäischen Bürgern dar.

Diese Erkenntnisse kommen kurz nach dem Skandal um die Finanzierung weltweiter Propaganda-NGOs durch die US-Regierung über USAID und nach dem jüngsten Skandal um die Finanzierung grüner NGOs durch die EU-Kommission, die sich für den umstrittenen Green Deal einsetzen. Im Zuge dieser Enthüllungen fordert MCC Brüssel die Einrichtung einer „EU-Abteilung für Regierungseffizienz (EU DOGE)“ nach dem Vorbild einer ähnlichen Initiative der Trump-Regierung, um den außerordentlichen Missbrauch von Geldern und die unverhohlene Finanzierung von Propaganda zu unterbinden.

Frank Furedi, geschäftsführender Direktor von MCC Brüssel sagte: „Die EU hat ein außerordentliches Propagandanetzwerk von NRO und willfähigen Medien aufgebaut, die von den EU-Steuerzahlern bezahlt werden und oft direkt gegen die Wünsche der europäischen Bürger arbeiten. Angesichts des Ausmaßes dieses EU-NGO-Propagandakomplexes brauchen wir ein Gremium, das die Macht und den Antrieb hat, das ganze Ausmaß dieser ideologischen Korruption aufzudecken, weshalb wir eine EU-DOGE fordern. Wir wissen auch, dass dies nur die Spitze des Eisbergs ist, da der Bericht nur die Finanzierung durch das CERV-Programm bewertet und die zahlreichen anderen Wege nicht berücksichtigt, auf denen die EU Geld für ihre Lieblingsprojekte bereitstellt. Nur eine radikale neue Abteilung mit weitreichenden Befugnissen wäre in der Lage, das ganze Ausmaß des Problems aufzudecken.“

Der Bericht zeigt, dass die Sorge um die Finanzierung von Umwelt-NGOs

nur die Spitze des Eisbergs ist, wenn es um den Aufbau eines riesigen Propagandanetzwerks durch die EU geht. In dem Bericht werden zahlreiche Beispiele angeführt:

- 250 Millionen Euro für den EU-freundlichen europäischen Nachrichtensender Euronews über einen Zeitraum von zehn Jahren
- 270 000 Euro für verschiedene Nichtregierungsorganisationen und Denkfabriken in Rumänien, Bulgarien und Italien – darunter die rumänische Abteilung der in den USA ansässigen gemeinnützigen Organisation Freedom House – für ein Projekt mit dem Titel „Whos and hows: countering disinformation that pushes citizens away from the European project“ [etwa: Wer und wie: Bekämpfung von Desinformationen, welche die Bürger vom europäischen Projekt abbringen].
- 250 Millionen Euro für das EU-freundliche Centre for European Policy Studies (CEPS), eine Denkfabrik, die sich konsequent für eine stärkere EU-Integration einsetzt, über einen Zeitraum von zehn Jahren
- 15 Millionen Euro für die Europäische Bewegung International (EMI), deren Präsident der EU-Befürworter Guy Verhofstadt ist, im Zeitraum 2021-2025

## **Die wichtigsten Ergebnisse**

### **Massive Finanzierung für Selbstdarstellung**

Die Europäische Kommission hat mehr als 45 Milliarden Euro für „Resilienz und Werte“ bereitgestellt, wobei unglaubliche 1,8 Milliarden Euro speziell für „Rechte und Werte“ vorgesehen sind. Der größte Teil davon, 1,5 Milliarden Euro, geht an das Programm Bürger, Gleichheit, Rechte und Werte (CERV). Für das Jahr 2025 wurden 236 Millionen Euro für das CERV-Programm bereitgestellt.

### **NGOs als Bauernfänger im Dienste der Propaganda**

Die Kommission leitet beträchtliche Finanzmittel an NROs und Denkfabriken weiter, die sich ausdrücklich an ihrer Vision einer vertieften europäischen Integration orientieren. Diese finanziell von der EU abhängigen Organisationen fungieren als Kanäle zur Förderung der Agenda der Kommission. Die Europäische Kommission stellt NROs und Denkfabriken beträchtliche Mittel zur Verfügung, um für ihre Politik zu werben, wodurch die Grenzen zwischen unabhängiger Zivilgesellschaft und institutioneller Propaganda verwischt werden.

### **Einmischung in die Innenpolitik**

Die Unterstützung lokaler NRO in den Mitgliedstaaten durch die Kommission wird genutzt, um demokratisch gewählte Verwaltungen zu untergraben oder zu delegitimieren, und zwar unter dem Vorwand, „EU-

Werte“ zu verteidigen. Dies stellt eine ausländische Einmischung in die inneren Angelegenheiten souveräner Nationen dar.

## **Die Bewaffnung der Zivilgesellschaft**

Der Bericht argumentiert, dass die EU zivilgesellschaftliche Organisationen zu Waffen gemacht und sie in Instrumente der institutionellen Propaganda verwandelt hat. Der EU-NGO-Komplex schafft einen sich selbst verstärkenden Kreislauf, in dem die Kommission NROs finanziert, die dann Lobbyarbeit für mehr EU-Politik und -Finanzierung betreiben, oft auf Kosten einer breiteren demokratischen Rechenschaftspflicht. Die Finanzierungspraktiken der EU verzerren öffentliche Debatten und bringen alternative Perspektiven zum Schweigen, indem sie der supranationalen Integration Vorrang vor nationaler Souveränität und demokratischem Pluralismus einräumen.

## **Mangelnde Transparenz**

Bei der Zuweisung und Überwachung von EU-Mitteln gibt es erhebliche Transparenzmängel, die Anlass zur Sorge geben, dass öffentliche Gelder für politische Zwecke und nicht für echte zivilgesellschaftliche Bedürfnisse missbraucht werden. Es ist oft schwierig, die Zuweisung von Mitteln im Einzelnen nachzuvollziehen, insbesondere wenn diese durch Untervergabe oder Unterverträge umverteilt werden.

Der Autor des Reports Thomas Fazi sagte: *„Der massive EU-NGO-Propagandakomplex, der in diesem Bericht aufgedeckt wird – ein zentraler Pfeiler dessen, was man zu Recht als europäischen Deep State bezeichnen kann -, dient als deutliche Erinnerung daran, dass die größte Bedrohung für die Demokratie in Europa heute nicht von externen Kräften ausgeht, sondern von innen. Anstatt demokratische Werte hochzuhalten, hat die EU ihre institutionelle Macht systematisch dazu genutzt, den öffentlichen Diskurs zu manipulieren, abweichende Meinungen zu unterdrücken und ihre supranationale Agenda auf Kosten der nationalen Souveränität und der demokratischen Rechenschaftspflicht durchzusetzen. Es ist an der Zeit, dass sich die Europäer gegen das zunehmende autoritäre Abdriften der Europäischen Kommission zur Wehr setzen“.*

Link:

<https://clintel.org/the-eus-propaganda-machine-funding-ngos-to-promote-eu-values/>

---

*Dies ist wie oben schon angedeutet nicht der einzige Skandal. Ein weiteres Beispiel findet sich bei WUWT (Link unten):*

## **Die Europäische Kommission ist mit dem größten**

# Skandal seit 20 Jahren konfrontiert

Paul Homewood, [NOT A LOT OF PEOPLE KNOW THAT](#)

## Presseerklärung von Symphony Environmental:

*Symphony Environmental: Manipulationen der EU-Kommission durch Nichtregierungsorganisationen zeigen Jahrzehnte währende Korruption in der Politik bzgl. Kunststoffe auf.*

*Nachdem die Finanzierung von NGOs durch die EU-Kommission ans Licht gekommen ist, braucht diese Politik mehr Transparenz, um Korruption und Verwirrung in der Gesetzgebung zu beseitigen.*

*Nach jüngsten Berichten der Zeitung „Brussels Morning“ hat die niederländische Zeitung „De Telegraaf“ Erkenntnisse aufgedeckt, die nun die gesamte Europäische Union erschüttern. Man fand heraus, dass die Europäische Kommission Nichtregierungsorganisationen (NROs) [finanziert](#) hat, die Lobbyarbeit für die Politik des ehemaligen EU-Kommissars Frans Timmermans betrieben und Politiker beeinflusst haben, um seinen „Green Deal“ durchzusetzen. Es ist nun ans Licht gekommen, dass die EU-Kommission 1 Milliarde Euro an öffentlichen Geldern an grüne NGOs und Lobbyisten gegeben hat, um die Politik der EU-Kommission zu fördern.*

*In dem Bericht heißt es: „Wir fordern Transparenz von grünen NGOs. Die Europäische Kommission darf nicht das Geld der Steuerzahler verwenden, um Studien von angeschlossenen NGOs zu finanzieren, die bequemerweise Ergebnisse produzieren, die auf die Agenda der Kommission zugeschnitten sind. Das ist einfach falsch. Studien müssen professionell und unabhängig sein. Europäische Gelder sollten niemals dazu verwendet werden, einer politischen Fraktion oder Ideologie zu dienen oder um Abgeordnete oder die Öffentlichkeit zu manipulieren.“*

*Michael Laurier, CEO von [Symphony Environmental](#), kommentierte diese Enthüllungen wie folgt: „Politische Manipulationen dieser Art untergraben die Glaubwürdigkeit der NRO, die sich gegen Kunststoffe eingesetzt haben. Wir konnten bis jetzt nie verstehen, wie die EU ein Verbot für das, was sie ‚oxo-abbaubares Plastik‘ nannte, ohne jegliche Folgenabschätzung oder sozio-ökonomische Analyse und ohne ein Dossier der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA), das eine Rechtfertigung für ein solches Verbot liefert, verhängen konnte. Uns liegt ein Rechtsgutachten vor, wonach das Verbot nicht für „oxo-biologisch abbaubaren“ Kunststoff gilt, bei dem es sich um eine andere Technologie handelt, aber die Menschen wurden in dem Glauben gelassen, dass dies der Fall sei.*

*Politische Manipulation erklärt auch das Verhalten des EU-Gerichts, als wir versuchten, diese Verwirrung zu beseitigen. Welches andere Gericht in der Welt würde unser Sachverständigen-Gutachten ablehnen, weil wir dafür bezahlt haben (vielleicht denken sie, dass Intertek und die*

anderen internationalen Prüfstellen gerne umsonst arbeiten), während es gleichzeitig das Gutachten von Eunomia akzeptiert, für das die Kommission bezahlt hatte. Welches andere Gericht in der Welt würde außerdem akzeptieren, dass der Gesetzgeber auf der Grundlage der besten verfügbaren Beweise handeln muss, und dann die vorzeitige Beendigung einer wissenschaftlichen Untersuchung der Europäischen Agentur für chemische Stoffe über die Technologie biologisch abbaubarer Kunststoffe durch die Kommission entschuldigen.

Aufgrund dieser politischen Manipulationen gelangen jeden Monat Tausende von Tonnen an Plastikverpackungen in die europäische Umwelt und in die Küstengewässer, wo sie jahrzehntelang herumliegen oder -schwimmen. Das wird so lange so bleiben, bis diese Gesetzgebung geklärt ist – oder bis die EU Plastik ganz verbietet, was eine große Dummheit wäre. Symphony versucht seit mehr als zehn Jahren, der EU zu erklären, dass der Weg zur Verringerung der Umweltverschmutzung nicht darin besteht, Plastik zu verbieten, das das beste Material für diese Aufgabe ist, sondern darin, die Abfallbewirtschaftung zu verbessern und das Plastik biologisch [abbaubar](#) zu machen, als Sicherheitsmechanismus, so dass es schnell biologisch abgebaut wird, wenn es doch in die freie Umwelt gelangt.“

In dem Bericht der Brüsseler Zeitung heißt es weiter: „Viele dieser Lobbyverträge waren als Verschlussache eingestuft, so dass sie nicht zugänglich waren, und erst bei einer Prüfung durch den Rechnungshof kamen einige von ihnen ans Licht. Andere wurden dank Whistleblowern aufgedeckt, also Insidern innerhalb dieser NRO, die beschlossen, ihre Meinung zu sagen. Jedes Jahr wurden 2,6 Milliarden Euro für fragwürdige Studien ausgegeben, um die Notwendigkeit des Green Deal zu rechtfertigen.

Es ist nicht überraschend, dass dieser Skandal mit dem Namen von Frans Timmermans verbunden ist, der häufig Folgenabschätzungen versprach, diese aber entweder nicht lieferte oder schließlich Studien erstellte, die auf von NRO gelieferten Daten basierten. Diesen Berichten fehlte es an soliden Daten, gründlichen Analysen und glaubwürdigen Quellen.“

Laurier kommt zu dem Schluss: „Man konnte deutlich die starke ideologische Agenda spüren, die der Architekt des Green Deal innerhalb der Kommission vorantrieb – trotz wiederholter Einwände. Sein Einfluss war einfach zu groß. Er versuchte, seine grüne Politik um jeden Preis durchzusetzen, ohne Rücksicht auf ihre Auswirkungen auf die europäische Wirtschaft und den Lebensstandard. Schockierend ist, dass ein Drittel der NGOs derzeit nicht offenlegt, wer sie finanziert oder wer sie gründet.“

Soweit die Presseerklärung. Brussels Morning berichtet über die Geschichte, die sie als den größten Skandal der EU seit 20 Jahren bezeichnen. Sie schreibt:

„Vor einigen Tagen hat die niederländische Zeitung De Telegraaf

Erkenntnisse aufgedeckt, die nun die gesamte [Europäische Union](#) erschüttern. Die Europäische Kommission hat lange Zeit Nichtregierungsorganisationen (NGOs) finanziell unterstützt, die sich für die grüne Politik des ehemaligen EU-Kommissars Frans Timmermans eingesetzt haben. Lobbyisten, die aus dem EU-Haushalt finanziert wurden, hatten die Aufgabe, Politiker zu beeinflussen, um den Green Deal durchzusetzen. Dies geht aus geheimen Verträgen hervor, die der niederländischen Zeitung vorliegen.“ – Hier

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/02/26/the-european-commission-faces-its-biggest-scandal-in-20-years/>

Beides übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

---

## Ungewöhnlich niedrige Zahl von Flächenbränden – Studie: Ein Defizit

geschrieben von Chris Frey | 1. März 2025

**H. Sterling Burnett**

Kürzlich in Nature Communications veröffentlichte Forschungsergebnisse bestätigen, was das Heartland Institute schon seit Jahren berichtet: Wenn die jüngsten Waldbrände historisch ungewöhnlich sind, dann nicht, weil sie zu groß oder zu häufig sind, sondern weil sie viel geringer sind als in der Vergangenheit.

Ein Team von 19 Forschern aus Universitäten und Forschungsinstituten in den Vereinigten Staaten, Kanada und der Schweiz untersuchte die Brandnarben von einzelnen stehenden oder abgestorbenen Bäumen, Baumstümpfen oder Baumstämmen, die von mehreren Bäumen aus Parzellen stammen, um die längste und vollständigste Zählung von Branddaten zu erhalten, die aus dem verfügbaren Material möglich ist.

Ihre Analyse ergab:

*Vor Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts waren Waldbrände in vielen Wäldern und Waldgebieten Nordamerikas üblich und weit verbreitet. In den darauffolgenden Jahrzehnten kam es durch die Unterbrechung des traditionellen Abbrennens, die Beweidung mit Vieh und die aktive Unterdrückung von durch Menschen und Blitze ausgelösten Bränden zu einer Ausgrenzung von Bränden, d. h. zur Verhinderung und Unterdrückung fast aller Waldbrände. Infolgedessen ist die durchschnittliche jährliche*

*Brandfläche seit dem späten 19. und dem frühen bis mittleren 20. Jahrhundert in vielen nordamerikanischen Wäldern im Allgemeinen geringer als unter historischen Feuerregimen, was zu einem weit verbreiteten „Feuerdefizit“ des 20. Jahrhunderts im Vergleich zu früheren Zeiträumen führt.*

Das nordamerikanische Baumring-Brandnarben-Netzwerk unterteilt den Kontinent in 10 Wald-/Brandregionen. Von diesen Regionen gab es nur in der Taiga und der Hudson-Ebene in Nordkanada im Untersuchungszeitraum 1984-2022 mehr Brände, als auf der Grundlage der Brandnarben-Daten vor 1880 vorhergesagt worden wäre. Tatsächlich gab es nur in drei Regionen, einschließlich der Taiga und der Hudson-Ebene, auch nur 50 Prozent der historisch gewohnten Brände. Vierzig Prozent der Regionen erlebten weniger als 20 Prozent des historischen Ausmaßes an Bränden.

Die wichtigste Erkenntnis aus der Studie ist folgende:

*Insgesamt haben die heutigen Brände (1984-2022) die NAFSN-Standorte (North American tree-ring fire scar network) weniger häufig verwüstet als die Brände während des historischen Referenzzeitraums (vor 1880), was darauf hindeutet, dass ein erhebliches Branddefizit fortbesteht und sich immer noch in vielen Wäldern und Waldgebieten in den Vereinigten Staaten und Kanada ansammelt. ... Auf der Grundlage der historischen Brandnarbenaufzeichnungen würde man erwarten, dass die NAFSN-Standorte zwischen 1984 und 2022 insgesamt 4346 Mal gebrannt haben, aber sie brannten nur 989 Mal, also nur 23 % dessen, was unter dem historischen Feuerregime zu erwarten wäre.*

Wie bereits erwähnt, bestätigt diese Studie, was Climate Realism und Climate at a Glance seit langem berichten: Die Daten belegen eindeutig, dass die Waldbrände sowohl in den Vereinigten Staaten als auch weltweit zurückgehen – im Gegensatz zu den Behauptungen der Lügen in den Mainstream-Medien.

Der Wissenschaftsjournalist Kip Hansen diskutierte diese Studie in einem kürzlich erschienenen Beitrag von Watts Up With That und wies auf mehrere wichtige Schlussfolgerungen hin, die man aus dieser neuen Studie ziehen kann:

*1. Die in den Mainstream-Medien immer wieder aufgestellten Behauptungen, dass Waldbrände immer häufiger und heftiger auftreten, werden durch die Ergebnisse dieser Studie nicht bestätigt.*

*2. Betrachtet man die letzten 200 Jahre, so haben wir ein erhebliches Defizit an Bränden, nicht einen Überschuss. In den untersuchten Ökoregionen (USA und Kanada) sind Brände weitaus seltener geworden, was zu einem Branddefizit führt. Dies gilt für alle Ökoregionen mit Ausnahme der nördlichsten Teile Kanadas.*

*3. Das langfristige Feuerdefizit, d. h. die nicht abgebrannten Wildnisgebiete, bilden die Grundlage für heftigere Brände, die den*

*zusätzlichen Brennstoff verbrauchen, der durch den Mangel an Feuer entstanden ist.*

Hansens dritter Punkt schlägt eine wertvolle politische Option vor: verstärkte Abholzung der Wälder, um das Überangebot an Brennmaterial zu reduzieren, einschließlich der beschleunigten Bergung von toten, absterbenden und gefallenen Bäumen. Diese Maßnahme würde ein wertvolles Produkt erzeugen, den Zustand des Waldökosystems verbessern und die Voraussetzungen für kontrollierte Brände schaffen, um Gestrüpp und Waldstreu zu beseitigen und so die Schwere künftiger Waldbrände zu verringern, wenn diese auftreten.

**Quellen:** [Watts Up With That](#); [Nature](#)

Link:

<https://heartland.org/opinion/climate-change-weekly-535-paris-climate-treaty-is-going-down/>, dritte Meldung

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

---

## **BP vor einer „existentiellen Krise“ nach dem ruinösen Versuch, „grün“ zu werden**

geschrieben von Chris Frey | 1. März 2025

[Richard Eldred](#), [THE DAILY SCEPTIC](#)

Der grüne Schwenk von BP ist spektakulär nach hinten losgegangen, hat die Gewinne geschmälert und das Unternehmen anfällig für eine Belagerung durch Hedgefonds gemacht, schreibt Jonathan Leake im Telegraph. Hier ist ein [Auszug](#):

*In seiner Rede vor Journalisten und Führungskräften im Royal Lancaster Hotel mit Blick auf den Hyde Park forderte der neue Vorstandsvorsitzende von BP Bernard Looney sie auf, sein Unternehmen als Verfechter grüner Energie „neu zu denken“.*

*Bis zum Jahr 2030 werde BP die Öl- und Gasförderung um 40 % reduzieren und die entgangenen Einnahmen aus der Förderung fossiler Brennstoffe durch Windparks, Solaranlagen und Biokraftstoffe aus Pflanzen ersetzen, versprach er.*

Er sagte: „BP ist seit über einem Jahrhundert ein internationales Ölundunternehmen... Jetzt schwenken wir um und werden ein integriertes Energieunternehmen.“

Wir glauben, dass unsere neue Strategie einen umfassenden und kohärenten Ansatz bietet, um unsere Net Zero-Ambitionen in die Tat umzusetzen. Das kommende Jahrzehnt ist für die Welt entscheidend im Kampf gegen den Klimawandel.“

Fünf Jahre nach dieser Rede im Februar 2020 wird das Unternehmen von einem rücksichtslosen aktivistischen Investor bedrängt, steht unter dem Druck, seinen stagnierenden Aktienkurs zu steigern, und erwägt eine Rückkehr zur Öl- und Gasexploration, die es anfangs so erfolgreich gemacht hat.

Die abrupte Kehrtwende folgt auf eine jahrzehntelange Krise bei einer der ehrwürdigsten Institutionen Großbritanniens. Heute ist die Zukunft des Unternehmens ungewisser denn je.

Die von Looney vorgestellten Net-Zero-Pläne haben die Gewinne einbrechen lassen und heftige Spekulationen über eine Übernahme, Auflösung oder sogar eine [Fusion](#) mit dem Erzrivalen Shell ausgelöst.

In diesem Monat wurden die Befürchtungen wahr, als bekannt wurde, dass Elliott, ein in Florida ansässiger Hedge-Fonds und Unternehmensjäger, eine [Beteiligung](#) von 3,8 Milliarden Pfund an BP aufgebaut hat – und das Unternehmen belagert.

Am Mittwoch wird sich BP auf seinem Kapitalmarkttag dem ultimativen Test stellen, wenn der derzeitige Vorstandsvorsitzende des Unternehmens Murray Auchincloss versuchen wird, skeptische Anleger davon zu überzeugen, dass er einen „fundamentalen Neustart“ durchführen kann.

Um die Zweifler zu überzeugen, wird erwartet, dass er einen großen Bruch mit den letzten fünf Jahren ankündigen wird – weg von Net Zero und zurück zu seinem Öl- und Gas-Erbe.

Doch viele in der Stadt fragen sich, wie ein Unternehmen von BPs Größe und Format überhaupt in diese Lage geraten konnte...

Die Net Zero-Zusagen von BP wurden durch präzise Zahlen untermauert.

Looney versprach, dass BP bis zum Jahr 2030 die Investitionen in erneuerbare Energien von 500 Millionen Dollar auf 5 Milliarden Dollar verzehnfachen und Wind- und Solarparks mit einer Kapazität von 50 Gigawatt bauen würde – ungefähr genug, um das gesamte UK an einem windigen und sonnigen Tag zu versorgen.

Im gleichen Zeitraum würde die Öl- und Gasproduktion von umgerechnet 2,6 Millionen Barrel Öl pro Tag auf 1,5 Millionen gesenkt. Der Raffineriedurchsatz würde von 1,7 Mio. Barrel pro Tag auf nur noch 1,2

Mio. Barrel sinken. ...

Es dauerte nicht lange, bis die ersten Probleme auftraten.

Nachdem Russland im Februar 2022 in die Ukraine einmarschiert war, schnellten die Öl- und Gaspreise in die Höhe. Der Preisanstieg bescherte den Produzenten fossiler Brennstoffe, darunter auch BP, einen wahren Geldregen. Es warf jedoch Fragen auf, warum sich das Unternehmen aus einem so profitablen Markt zurückzog.

Im Februar 2023, nach einem Blockbuster-Gewinn von 28 Milliarden Dollar für das Jahr 2022 im Zusammenhang mit der globalen Energiekrise, sah sich Looney gezwungen, sein Versprechen, die Produktion bis zum Ende des Jahrzehnts um 40 % zu senken, auf bescheidene 25 % zu reduzieren.

Die BP-Aktionäre mussten feststellen, dass die von ihnen unterstützten grünen Ausgaben im Jahr 2020 zu einer Halbierung ihrer Dividenden geführt hatten. Die Gesamtrendite der Aktionäre blieb um 15 % hinter der von Shell, um 30 % hinter der von Frankreichs TotalEnergies, um 60 % hinter der von Chevron und um 100 % hinter der von ExxonMobil zurück. ...

Nur wenige der von Looney für 2020 versprochenen Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien waren verwirklicht worden.

Anfang dieses Monats nutzte BP den Tag der Veröffentlichung der Ergebnisse für 2024, um bekannt zu geben, dass die bereits gebauten Anlagen – wie die 10 US-Windparks – verkauft werden sollen. Die anderen Windkraftanlagen (meist mit Planungsgenehmigung, auch in UK) sollen in ein unabhängiges Joint Venture ausgelagert werden.

BP Lightsource, die Solartochter von BP, baut immer noch Solarparks – diese werden dann aber weiterverkauft, was bedeutet, dass keine langfristigen Investitionen oder Einnahmen anfallen.

Auf Drängen von Analysten bestätigte Auchincloss, Looneys Nachfolger, einen Stopp aller Investitionen in Wind- und Solaranlagen. „Wir haben die erneuerbaren Energien komplett entkapitalisiert“, sagte er.

Die gleichen Ergebnisse zeigten, dass BP einen bereinigten Gewinn von 8,9 Milliarden Dollar erzielte, verglichen mit 13,8 Milliarden Dollar im Jahr 2023 – das schlechteste Jahresergebnis seit 2020, dem Jahr der Pandemie.

Als Reaktion darauf versprach Auchincloss eine Welle neuer Öl- und Gasproduktionen, darunter das sechste BP-Drehkreuz im Golf von Mexiko. Die Kaskida-Erschließung wird bald 80.000 Barrel Rohöl pro Tag produzieren, weitere Erschließungen sind im Irak, in Indien, Brasilien, Ägypten und in der britischen Nordsee geplant.

Insgesamt geht er davon aus, dass die Ölproduktion von BP bis 2030 jährlich um 2-3 % steigen wird.

*All das, so die Analysten, widerspricht völlig der von Looney hinterlassenen „Zombie“-Net-Zero-Strategie – und bietet einen deutlichen Hinweis darauf, was Auchincloss' „fundamentaler Reset“ beinhalten wird: eine vollmundige Rückkehr zu Öl und Gas.*

Die [Studie](#) ist es wert, in Gänze gelesen zu werden.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/02/25/bp-faces-existential-crisis-after-ruinous-attempt-to-go-green/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

---

## **Scheitern am Wasserdampf: Klimamodelle bekommen es nicht hin**

geschrieben von Chris Frey | 1. März 2025

### **Cap Allon**

Seit Jahrzehnten propagieren Klimaalarmisten die Vorstellung, dass eine Erwärmung des Planeten zu einem intensiveren Wasserkreislauf führt.

Die grundlegende Physik besagt, dass höhere Temperaturen die Verdunstung der Ozeane erhöhen sollten, was zu mehr Wasserdampf in der Atmosphäre und letztlich zu mehr Niederschlägen führt. Die Modelle haben diese Erwartung pflichtbewusst nachgeplappert, wobei die Klimawissenschaftler der Öffentlichkeit versicherten, dass steigende Temperaturen mehr Feuchtigkeit und intensivere Wetterbedingungen bedeuten würden.

**Außer dass genau das nicht passiert.**

Zwei neue Studien – [Ma et al., 2025](#) und [Simpson et al., 2024](#) – haben den Vorhersagefähigkeiten von Klimamodellen einen schweren Schlag versetzt, denn sie zeigen, dass die Beobachtungen in der realen Welt den theoretischen Erwartungen widersprechen.

Würde sich der Planet wirklich so erwärmen, dass der Wasserkreislauf gestärkt wird, müssten wir einen stetigen Anstieg des Wasserdampfs beobachten. Stattdessen zeigen die Daten, dass die Verdunstung der Ozeane zum Stillstand gekommen ist und sich die spezifische Luftfeuchtigkeit in trockenen Regionen in den letzten vier Jahrzehnten kaum verändert hat. Die Klimamodelle liegen indes um eine Größenordnung daneben.

## **Verdunstung aus den Ozeanen hat abgenommen**

Die Studie von Ma et al. (2025) untersuchte die Entwicklung der Ozeanverdunstung anhand von Satellitendaten von 1988 bis 2017. Die Erwartung? Ein sich erwärmender Ozean sollte die Verdunstung erhöhen und damit den Wasserdampf in der Atmosphäre steigen lassen. Und die Realität? Das genaue Gegenteil.

Von 1988 bis in die späten 2000er Jahre nahm die Verdunstung der Ozeane zu, was den Erwartungen entsprach. Doch dann, um 2008, begann die Verdunstung zu sinken. In zwei Dritteln der Weltmeere hat sich die Verdunstung in den letzten zehn Jahren abgeschwächt. Als Hauptursache wird die Windstille vermutet – weniger Wind bedeutet weniger Verdunstung.

Die Modelle gehen von einer linearen Beziehung zwischen Temperatur und Verdunstung aus und ignorieren dabei die komplexen Zusammenhänge der atmosphärischen Zirkulation. Dies ist seit langem das Hauptargument der Skeptiker: Das Klima der Erde ist unvorstellbar komplex, und wir sind noch nicht einmal in der Lage, alle beteiligten Faktoren aufzuzählen, geschweige denn ihre Wechselwirkungen zu verstehen.

Die Klimamodelle haben nicht einmal die grundlegenden Verdunstungstrends richtig erfasst.

## **Diskrepanz bei der Luftfeuchtigkeit – Modelle überschätzen die Luftfeuchtigkeit um einen Faktor von 10**

Die Studie von Simpson et al. (2024) untersuchte die Entwicklung der Luftfeuchtigkeit in trockenen und halbtrockenen Regionen, also in Gebieten, in denen die Modelle einen Anstieg des atmosphärischen Wasserdampfes erwarten lassen. Man geht davon aus, dass mit steigenden Temperaturen auch die Fähigkeit der Luft zunimmt, Feuchtigkeit zu speichern, was zu einer höheren Luftfeuchtigkeit führt. In Wirklichkeit hat die Luftfeuchtigkeit in diesen trockenen Regionen stagniert oder ist sogar zurückgegangen.

Die Beobachtungsdaten der letzten 40 Jahre zeigen, dass der oberflächennahe Wasserdampf in den Trockengebieten im Wesentlichen unverändert geblieben ist, was wiederum im völligen Widerspruch zu den Klimamodellen steht, die allesamt einen erheblichen Anstieg der Luftfeuchtigkeit simulieren, der in den meisten Fällen um das Zehnfache über der beobachteten Realität liegt.

Dieser Fehler ist keine unbedeutende Diskrepanz – er ist ein katastrophales Versagen. Wenn die Modelle nicht in der Lage sind, die grundlegenden Wasserdampftrends korrekt zu simulieren, dann sind ihre Vorhersagen zu den künftigen Klimaauswirkungen völlig wertlos, insbesondere in wasserarmen Regionen.

Wasserdampf ist das wichtigste Treibhausgas, weitaus einflussreicher als CO<sub>2</sub>. Wenn die Modelle den Anstieg der Luftfeuchtigkeit grob überschätzen, werden sie auch die künftigen Erwärmungsszenarien übertreiben – wie frühere Schätzungen bereits bewiesen haben.

## **Die Modelle sind wertlos**

Die Modelle sind nicht nur geringfügig falsch, sie liegen bei grundlegenden physikalischen Prozessen völlig daneben. Die beiden oben genannten Studien – übrigens nur die Spitze des Eisbergs – offenbaren massive Ungenauigkeiten in der Art und Weise, wie diese Modelle grundlegende Aspekte behandeln:

- **Die Verdunstung der Ozeane nimmt mit der Erwärmung nicht unbegrenzt zu** – die Windmuster beeinflussen sie stark, und diese Muster verschieben sich in einer Weise, die die Modelle nicht vorhersagen können.
- **Die Luftfeuchtigkeit in trockenen Regionen steigt nicht wie erwartet** – die Modelle gehen von einem endlosen Vorrat an Feuchtigkeit aus, den es in der Realität einfach nicht gibt.
- **Das Versagen der Modelle ist systemisch** – sie liegen nicht nur um ein paar Prozentpunkte daneben, sondern um Größenordnungen.

Die gesamte AGW-Behauptung hängt davon ab, dass die Modelle genau sind, aber immer wieder entlarven die realen Daten sie als Müll. Sie berücksichtigen nicht die inhärente Widerstandsfähigkeit und Selbstregulierung von Mutter Natur. Sie ist kein zerbrechliches Ornament am Rande des Zusammenbruchs – sie ist ein dynamisches, sich selbst erhaltendes System. Sie ist eine Mutter.

Link:

[https://electroverse.substack.com/p/greeces-record-snowfall-cyprus-shivers?utm\\_campaign=email-post&r=320l0n&utm\\_source=substack&utm\\_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/greeces-record-snowfall-cyprus-shivers?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE